



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XIV. Wann der Engel Huet anfahe/ vnd wann sie sich endte?

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

2 Theil. 3
 Veil. 8.
 Verf. 9
 Job 41. 6

das man ganz vnd gar keinen guten Geist bey ihm spüren wirdt/darumb spricht der heilig Apostel Paulus also von ihm: Der Sohn der Verdorung/der da widerstrebt/ vnd überhebt sich vber alles das Gott genent/vnd geehrt wirdt. Item: Als dan. wird der Boshaftig offenbahret werden/ ic. welches Zukunfft geschiehet durch Wirkung des Teuffels. Desgleichen wirdt auch auff ihn gedeutet wo Job sagt/da er also spricht: Sein Leib ist wie gegossene Schilde/ fest vnd enge in einander gezwungen mit vielen Schuppen/die hart einander trucken/ ein Ruchte aneinander/das nicht ein Lüfftlein darzwischen gehet. Mit diesen Worten wirdt angedeutet/das man auch nicht das geringste Lüfftlein des Geists Gottes an ihm spüren werde.

Viele wollen auch/der Antichrist werde also böß vnd verkehret sein/das er nichts gutes thun werde/sondern er werde durch die Beywohnung/vnd Gemeinshaft des Teuffels also vnd dero massen verderbt sein/das er zu allen Lastern geneigt.

Wiederumb wollen etliche/er werde also voll Bosheit sein/das auch kaum ein Mensch also böß sein könne/vnd dero halben sey er entweder kein Mensch/sondern sey ein Teuffel in einem Menschlichen Leib/oder sey ein Mensch durch die Annehmung des Fleisches eines Teuffels/gleichwie der Herr Christus ein Mensch ist durch die Annehmung des Fleisches/von dem ewigen Wort Gottes/in dem das ewige Wort Gottes Fleisch an sich genommen hat.

Hierauff erscheinert nun/das vnser allerheiliger Vater/der Römische Bischoff vnd Papst kein Antichrist sey/wie die Lutheraner vnd die Caluinisten fürgeben/dan das müssen die Lutheraner vnd die Caluinisten selbst gestehen/das ihre Päpstliche Heyligkeiten viel gutes gestiftet/sie haben ganze Länder zum Christlichen Glauben bekehret/sie haben viele Klöster vnd Spitäler gestiftet/vnd stifften vnd geben auch noch zur Zeit viel Almosen.

Vnd ob gleich der Antichrist sich ansehen läßt/als habe er keinen Hütengel/so hat er doch einen Hütengel/dan er wirdt den Eingebungen seines

heiligen Hütengels nicht folgen/vnd also wirdt er das Ansehen haben/als habe er keinen heyligen Hütengel. Der tyrannische Kayser Nero hat auch das Ansehen gehabt/als habe er keinen Hütengel/weil er also tyrannisch gehandelt vnd gelebt/doch nichts desto weniger hat der Kayser Nero einen Hütengel gehabt/er hat aber den Eingebungen desselbigen Hütengels nicht gefolget.

Dann der Antichrist wird ja ein rechter wahrer Mensch sein/derohalben wirdt ihm auch Gott alle Mittel vnd Hülf zu der Seligkeit geben/vnd ihm nichts versagen/weil aber der Hütengel auch ein Mittel zu der Seligkeit ist/Er wirdt der Antichrist auch einen Hütengel haben.

So wil/das alle Menschen selig werden er schenkt keinen auß/derohalben wirdt er auch dem Antichristen zu der Seligkeit helfen/vnd an ihm nichts erwinden lassen.

Ob gleichwol der Antichrist ein Sohn der Verdorung von dem heiligen Aposteln Paulo genant wirdt/Item/das sein Zukunfft durch Wirkung des Teuffels geschehe/das selbige beweist nicht/das er keinen Hütengel haben werde/sondern es beweist nur/das er ein Kindt des Teuffels/vnd der ewigen Verdammnis sey. Nuhn haben aber dieselbige Leuth in diesem Leben auch ihre Hütengel/dann die jenen werden nicht allerdings von den ihren Hütengeln verlassen/welche ein böß vnd sündlich Leben führen/vnd Kinder der ewigen Höl vnd Verdammnis seynd/sondern sie haben nit also grosse Hülf vnd Beystandt/derogleich sie sonst hetten/wann sie von dem gottlosen vnd sündlichen Leben abtischen/vnd Busstheren.

Es möchte aber einer hier gegen einwenden vnd sagen? Worzu ist dann nuhn dem Antichrist der Hütengel nuß/wann ihm der Antichrist ganz vnd gar nicht gehorchet/noch folget?

Darauff antwortlich: Die Hütengel werden den Menschen geben/nicht allein von dem wegen/damit sie die Leuth lehren vnd anweisen recht thun/vnd sich wohl halten/sondern auch zu verhüten grösser Abel. Dero halben wirdt nun darzu dem Antichrist ein Hütengel nuß sein/damit der Antichrist desto weniger böses stiftet/vnd würde der Antichrist vielmehr böses stiftet/wann er keinen Hütengel hette/der ihn darvon abhielte.

Einredt.

Ableinig

Am Fest des heiligen Erzengels Michaelis / Die 14. Sermon: Wan der Engel Huert anfang/vnd wan si. sich endet?

Über die Wort.

Dann ich sage euch ihre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vatters / der in den Himmeln ist. Matth. 18. ca. vers. 10.

MEs der Patriarch Abraham seine Magde die Agar auff Anhalten vnd Anstiftung seiner Hausfrau der Sarat sampt ihrem Sohn dem Ysmael billicher Ursachen halber auß dem Hauß stieß/ gieng sie in der Wüsten jr bey Bersäbs. Da nun das Wasser in der Flaschen auß war (vnd sie nichts mehr zu trincken hatte) warff sie den Knaben vnter einen Baum/der daselbst war/vnd gieng hin vnd setzte sich vber von fern eines Armbrusts Schuß weit: dan sie sprach.

Ich kann nicht sehen den Knaben sterben/vnd sie setzte sich gegen vber/vnd hub ihre Stein auff/vnd weynet. Da er hört Gott die Stein des Knabens/vnd der Engel Gottes rief vom Himmel der Agar/vnd sprach zu ihr: Was ist dir Agar? Ichthe dich nicht: dann Gott hat erhört die Stein des Knabens da er liegt. Stande auff/nimb den Knaben/vnd halt ihn mit den Händen/dan ich will ihn zu einem grossen Volk machen. Vnd Gott thet ihr die Augen auff/das sie einen Wasserbrunnen sahe da gieng sie hin/vnd füllet die Flasch mit Wasser/

266

vnd trencket den Knaben. Also wil ich auch Eingang dieser meiner Predig die heilige Engel Gottes bitten / sie wollen vns trencken / mit dem Wasser der heylsamen Weisheit / damit ich E. L. recht vnd wol predig / vnd dieselbige diese meine Predig mit Auzvnd Frucht anhöre / Amen.

Elliche haben gewolt / der Engeln Huet sahe sich an / alsbald nach der Empfängnis / wann der Mensch in Mutter Leib empfangen werde. Die andern haben gewolt / der Engel Huet sahe sich aller erst an / nach dem Tauff / demnach der Mensch getauff werde: Ich wil E. L. meine Meynung darvon sagen: Der Engel Huet hebt sich nicht erst nach dem Tauff an / wan der Mensch getauff wird / dan die Unglaubigen / welche ganz vnd gar nicht getaufft werden / die haben auch ihre Hüten / zu dem bedarf auch der Mensch der heiligen Engeln Huet vnd Schus / gleich so wol als nach dem tauff dann er bedarf der H. Engeln Schus / wegen des Teuffels Maleicia vnd schädliche Zauberey.

Widerumb ist das meine Meynung / das dem Menschen nicht alsbald nach seiner Empfängnis wan er in Mutter Leib empfangen wird / der Hüten engel zu geben werde / sonder ich bin der Meynung alsbald nach seiner Geburt werde ihm sein Hüten engel zu geben / dan alsbald der Mensch in Mutter Leib liegt / ist er vnd sein Mutter ein Ding / gleich wie die Frucht / als lang sie an dem Baum hanget / eins ist mit dem Baum / darumb behütet nühn der Engel das Kind in Mutter Leib / welcher die Mutter selbst behütet vnd bewahret / alsbald aber der Mensch in diese Welt geboren ist / bedarf er eines Hüten engels. Wie lang wert aber der heyligen Engel Huet: Antwort: der heiligen Engel Huet weret / als lang der Mensch auff Erden lebet / dan die Engel behüten vns / damit wir selig werden / wan aber der Mensch gestorben ist / so ist der Engel Huet nicht vönnöthen / dan wan er selig ist / vnd in die ewige Freudt vnd Seligkeit kompt / so bedarf er seines Hüten engels Huet vnd Schus nichts mehr / wirdt sonsten behütet vnd beschütet genug / ist er aber in dem Fegefeuer / so ist er gleich so wohl auff aller Gefahr / als wann er in dem Himmel were / wann aber der Mensch nach seinem Ableben in die ewige Höll vnd Verdammnis fehret / alsdann ist des Hüten engels Schus vergebens / vnd vmb sonst / dann er hatt keine Hoffnung mehr zu dem ewigen Leben.

Die Hüten engel behüten vnd bewahren die frommen vnd gerechten nicht nach ihrem Ableben / sondern sie führen vnd beleiten deren Seelen endweder in den Himmel / oder ins Fegefeuer / dann von dem armen Lazaro lesen wir also: Tuoh begab sichs / das der Arme starb / vnd ward getragen von den Engeln in Abrahams Schoß.

Hierbey sellet nun die Frag sår / ob vielleicht die Hüten engel die Leut / welche sie behüten sollen / wegen ihren bösen Tharen / vnd sündlichem Leben verlassen? Darauff antwort ich / das die Hüten engel die jenigen / welche sie behüten vnd beschützen sollen / wegen deren Sünden / ob sie gleich viele vnd grosse Sünde gethon haben / nit allerdings verlassen / sie weichen zwar eine kleine weis von ihnen / vnd

schlagen ihnen sonderliche Hüff ab / dan die göttliche Gürtigkeit verläst einen Menschen nit ganz / alldieweil er noch in diesem Leben ist / schlegt ihme auch nicht alle Hüff zu / die zu Erlangung des ewigen Lebens diener ab / das thut wohl Gott / er schlegt dem Menschen sonderbare Hüff ihme zu einer Straff / wegen seiner begangenen Sünden ab / weil der Mensch derselbigen Hüff Gottes vnuwürdig ist / aber gemeine Hüff der Genaden schlegt er ihme nicht ab. Also auch von der Engel Huet zu reden. Die Hüten engel leyssen den Menschen allezeit gemeyne Dienst vnd Billfarth / aber besondere Dienst erweisen sie ihnen nicht allezeit / sondern sie eintsehen dieselbigen ihnen bißweilen / weil sie derselbigen / wegen ihren vielfaltigen vnd groben Sünden vnuwürdig seyndt. Darumb steht bey dem Propheeten Jeremia also: Wir haben Habel wollen gesunde machen / aber sie ist nicht gesunde worden / so wollen wir sie nun verlassen. Vnd bey dem Propheeten Jeremia lesen wir also: Seinen Dorn wil ich hinweg nehmen / das er zum Raub werde: vnd seine Mauer wil ich zerreißen / das er zerretzen werde. Durch die Mauer wirdt der Engel Huet verstanden.

In der Kirchen Historien wirdt vermeldet / das vor der Zerstörung der Stadt Jerusalem der Engel Strim in dem Tempel seyn gehöret worden / welche gesagt: Reliquiamus has sedes / laßt vns diese Wohnung verlassen.

Gleich wie die bösen Geister nicht nachlassen vns nach zu stellen / alldieweil wir in diesem Leben seyndt / also verlassen vns auch hingegen die Hüten engel nicht so lang wir in dieser Welt leben. Vnd in dem Fall folgen sie Gott ihrem Hebron nach / welcher auch seine Sonne läst scheinen vber gute vnd vber böse / vnd läst regnen vber gerechte vnd vngerechte Vnd daseibig thut Gott auß Mauer seiner Gürtigkeit.

Weiter möcht einer fragen: Was thun dann nühn die Hüten engel / wann sie die Leut eine kleine weil (wie droben gesagt worden) verlassen? das ist gewis vnd wahr / das sie nicht gar müßig seyndt / dann vnser Herr Christus sagt in dem heutigen Euangelio Sie sehen allezeit das Angesicht meines Vatters / der in den Himmeln ist. wie kan aber einer nun ein besser Werk thun / als wan er Gott siehet / lieber vnd lobet.

Doch soll man nicht meinen / das die heylige Hüten engel allerdings nachlassen / Dienste vnd Werke der liebe / die der Menschen heyl betreffen / den Menschen zu erzeigen. Dann ob sie gleich die Menschen nicht allezeit zum guten reysen / noch alle Widerwertigkeit verhindern / so helfen sie vns doch / das wir nicht allezeit von dem Teuffel vntertrückt werden. Dan S. Paulus sagt: Gott aber ist getrew / der wird nicht gestatzen / das ihr verfürchet oder angefochten werdet vber ewer vermöge.

);(